

XI. 2 kleine Megerlein, ja, hast du nicht gesehn, die hatten viele Kinderlein, da warn sie wieder 10.

1 fl. 2 fl. 3 fl. 4 fl. u. f. w.

Wieder von vorn:

10 fl. Megerlein u. f. w. u. f. w.

(Oberl. Dr. Schmidt, Leipzig.)

304. Die Kinder bilden eine lange Reihe. Vor dieser steht ein Kind allein, der Mann aus Ninive. Zwischen ihm und den andern entspinnt sich der folgende Wechselgesang, wobei abwechselnd auf einander zugegangen wird. Zuerst singt der Mann aus Ninive, dann antwortet die Reihe.

1. Es kommt ein Mann aus Ninive, heiße wifilandigus.
2. Was will der Mann aus Ninive, heiße wifilandigus.
1. Er will die jüngste Tochter hab'n, heiße wifilandigus.
2. Was will er mit der Tochter machen, heiße wifilandigus.
1. Er will ihr einen Mann verschaffen, heiße, wifilandigus.
2. Hier hab'n Sie die jüngste Tochter hin.

(Müller IV., Sp.)

Variante: Heißet Fislatus und 6 ff.:

2. Einen Mann den will ich nicht, heißet Fislatus,
Und in ein Kloster geh' ich nicht, heißet Fislatus.

(Schilling Ia.)

Oder heiße vivalatus und 3. 6 ff.

2. Was soll das für ein Mann wohl sein,
1. Das soll ein rechter Schuster sein.

(Asmus IIa. Sp.)

Oder:

Es kommt ein Mann aus Ninive, aus Ninive, Samariculate!
Was will der Mann aus Ninive, aus Ninive? Samariculate!
Er will die jüngste Tochter haben, Samariculate!
Was will er mit der Tochter machen? Samariculate!
Er will sie mit ins Kloster nehmen, Samariculate!
In das Kloster darf sie nicht, eine Nonne wird sie nicht.
Samariculate!

Er kann ihr nur einen Namen geben, Samariculate!

Der Name der soll heißen . . .!

(Sepparth III b., Leipzig.)